

Ingrid Theurich
Freie Landschaftsarchitektin
Tiergartenstr. 4
99089 Erfurt

Jena, 25.06.2018

Avifaunistische Arterfassung/ Abschätzung zur Erweiterungsfläche der Grünfläche G3 Erfurt (nördl. Thüringenpark)

Dipl. Biol. Michael Nickel, Sophienstr. 37, 07743 Jena, E-mail praeparation-nickel@gmx.de

1. Erfassungsgebiet

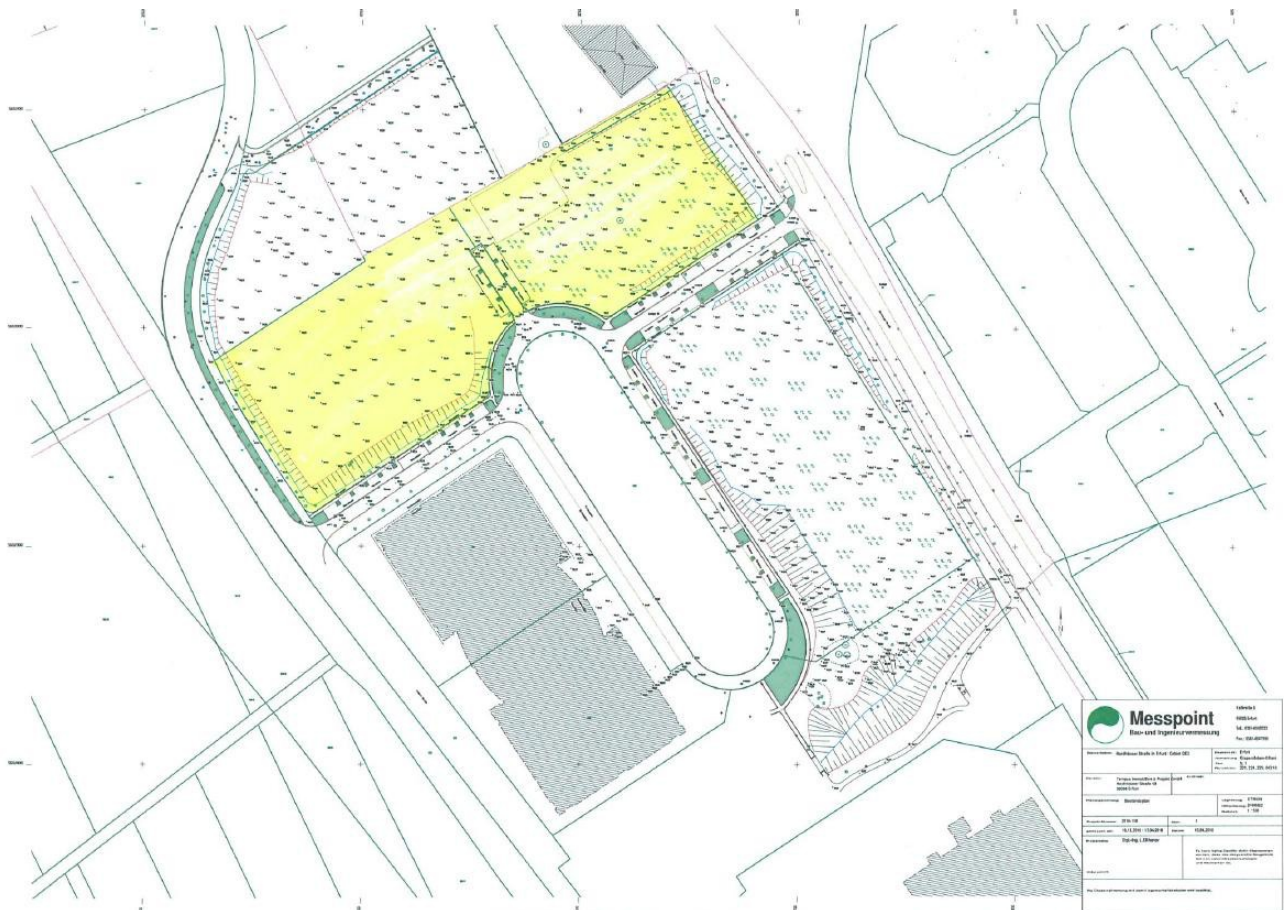


Abb. 1: Erweiterungsareal (gelb) der Grünfläche G3 Erfurt (nördl. Thüringenpark)

2. Methodik und Erfassungszeitraum

Im oben aufgeführten Gebiet (Abb.1) wurde am 24 Juni 2018 eine Erfassung der im Gebiet vorkommenden Vogelarten vorgenommen. Die Begehung dauerte eine Stunde und diente einer Abschätzung des dortigen Artenspektrums der Fläche als auch der Abschätzung der Vergleichbarkeit mit der südlich angrenzenden Fläche G3, die im Jahr 2017 untersucht wurde. Erfasst wurden alle anwesenden Vogelarten. Besonders registriert wurden singende bzw. revieranzeigende Männchen, futtertragende Alt- sowie bettelnde Jungvögel, nahrungssuchende und nestbauende Individuen. Weiter wurden Nahrungsgäste, also Arten die nicht direkt im Gebiet brüten, dieses aber zur Nahrungssuche nutzen.

3. Ergebnisse

Bei der stichprobenartigen Begutachtung der Fläche konnten 31 Vogelarten nachgewiesen werden. Davon brüten 24 Arten innerhalb der Fläche (Tab.1 und Abb. 2). Die anderen Arten nutzen die Fläche zur Nahrungssuche. Auf Grund des Struktureichtums der Fläche kann von höheren Dichten, als aus dieser Stichprobe ergehen, ausgegangen werden. In Bezug auf die südlich gelegene angrenzende Fläche G3 ist von einem mindestens vergleichbaren Artenspektrum auszugehen.

	Art	lat. Artname	BV	sM	sonst Nutzung
1	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>			NG
2	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>			NG
3	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>			NG
4	Mauersegler	<i>Apus apus</i>			rBV
5	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	+	2	
6	Mauersegler	<i>Apus apus</i>			NG
7	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	+	1	
8	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>			NG
9	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>			NG
10	Bachstelze	<i>Motacilla flava</i>	+	1	
11	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	+	1	
12	Amsel	<i>Turdus merula</i>	+	4	
13	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	+	2	
14	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	+	2	
15	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	+	4	
16	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	+	1	
17	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	+	1	
18	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	+	4	
19	Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	+	3	
20	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	+	1	
21	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	+	3	
22	Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	+	5	
23	Elster	<i>Pica pica</i>			NG
24	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	+	2	NG/rBV
25	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	+	5	
26	Hausperling	<i>Passer domesticus</i>			NG/rBV
27	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	+	3	
28	Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	+	3	
29	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	+	2	
30	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	+	2	
31	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	+	1	

Tab. 1: Liste der am Erfassungstag im Gebiet nachgewiesenen Vogelarten. Abkürzungen: NG. - Nahrungsgast, BV.- Brutvogel (+) - sicheres Brüten, sM- singende Männchen (teilweise auch Nachweis jungführender Altvögel), rBV. - randständiges Brutvorkommen sicher.



Abb. 2: Übersichtskarte der festgestellten Reviere

Literatur

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER U. C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.